

- Gründungsberatung
- Betriebsberatung
- Innovationsberatung
- Standortmarketing
- Infrastruktur

PRESSE – MITTEILUNG

Datum

2016-06-29

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Gaby Wenning

Standortmarketing

5. Energieforum Westmünsterland – PV-Eigenverbrauchsanlagen bieten viel Potenzial für unterschiedliche Zielgruppen

Energiekosten werden in Zukunft wieder steigen. Doch wer selbst aktiv wird und Strom erzeugt, kann langfristig die Energiekosten senken. Es gibt verschiedene Wege und individuelle Ansätze, um erneuerbare Energien gewinnbringend einzusetzen – so das Grundresumée bei den rund 45 Teilnehmern des 5. Energieforums Westmünsterland. Zu der kostenlosen Veranstaltung hatten die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) und der Kreis Borken gemeinsam mit der Berufsbildungsstätte (BBS) Ahaus mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Borken, der Sparkasse Westmünsterland, der Firma Eletec, den Autohäusern Boomers und Bleker und den Stadtwerken Ahaus eingeladen.

Im Zuge der sinkenden Einspeisevergütungen für Solarstrom ist es inzwischen günstiger den Solarstrom selber zu verbrauchen, als ihn in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen. Beim Eigenverbrauch wird der Solarstrom direkt im eigenen Haushalt/Betrieb verbraucht. Nur der nicht benötigte Stromanteil wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Durch den Einsatz von Stromspeichern lässt sich der Eigenverbrauch von etwa 25 Prozent auf über 65 Prozent steigern.

Dadurch sinkt die eigene Stromrechnung deutlich. Gleichzeitig leisten Nutzer einer PV-Eigenverbrauchsanlage einen Beitrag zur Energiewende.

Nach der Begrüßung durch BBS-Geschäftsführer Bernhard Könning und Daniel Janning, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kreis Borken, folgten zwei Expertenvorträge. Oliver Geissler, Mitarbeiter der EnergieAgentur.NRW, zeigte eindrucksvoll die Beweggründe sowie die Rahmenbedingungen für Investitionen in Erneuerbare Energie wie Photovoltaik – und damit auch in den Klimaschutz – auf. Dabei identifizierte er den Nutzen für die verschiedenen Zielgruppen Unternehmen, Landwirte und private Haushalte und stellte Best Practice Beispiele vor. Im Anschluss erläuterte Heinrich Upgang, Geschäftsführer der Firma Eletec aus Vreden, praxisnah die Umsetzungsmöglichkeiten. Dabei ging er insbesondere auf die Bedeutung von Energiemanagementsystemen ein. Nach einer lebhaften Diskussion war am Ende der beiden Vorträge allen Teilnehmern klar: Solarstrom lohnt sich wieder!

Im Anschluss an die Fachvorträge nutzten die Besucher der Veranstaltung die verschiedenen Info-Stände lokaler Unternehmen, um sich über konkrete Praxis-Lösungen, Beratungsangebote sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Darüber hinaus hatten die Gäste die Möglichkeit sich in der Technikausstellung der BBS zum Thema Elektromobilität anhand von Ausstellungsstücken praxisnah mit mobilen Speichern in Automobilen auseinander zu setzen. Ein besonderes Highlight stellten zudem die Elektroauto-Ausstellung der Autohäuser Boomers und Bleker dar: Vom kleinen E-Stadtflitzer Renault Zoe bis zum Luxusmodell BMW i8 wurde die Bandbreite elektrisch betriebener Mobilität vorgestellt. Über die insgesamt positive Resonanz freute sich auch Isabel Stasinski, die als Klimaschutzmanagerin des Kreises Borken die Veranstaltung vorbereitet hatte und durch den Abend führte: „Die Gäste konnten viele aktuelle Informationen und wertvolle Tipps zum Thema PV-Eigenverbrauchsanlagen mitnehmen.“



Bildunterschrift: Wie sich mit PV-Eigenverbrauchsanlagen Energiekosten senken lassen, darüber informierten sich zahlreiche Interessierte jetzt beim Besuch des 5. Energieforums Westmünsterland in der BBS in Ahaus.